

## Jüdischer Friedhof Fliesteden

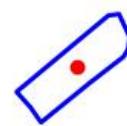
Schlagwörter: [Jüdischer Friedhof](#), [Bethaus](#), [Judentum](#), [Synagoge](#)

Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege, Denkmalpflege, Landeskunde

Gemeinde(n): Bergheim (Nordrhein-Westfalen)

Kreis(e): Rhein-Erft-Kreis

Bundesland: Nordrhein-Westfalen



Kartenhintergrund: © Terrestris.de 2026

### Die jüdische Gemeinde Fliesteden seit dem frühen 19. Jahrhundert:

1872 bis 1910 bildeten die Fliestedener Juden eine Spezialgemeinde innerhalb der Synagogengemeinde des Kreises Bergheim.

**Gemeindegröße um 1815: –, um 1880: 24 (1872), 1932: 6 (1933), 2006: –.**

**Bethaus / Synagoge:** Seit Mitte der 1860er Jahre bis 1905 gab es einen Betraum. Danach besuchten die Fliestedener Juden die Synagoge in Stommeln (Reuter 2007).

**Friedhof:** Der Friedhof wurde vielleicht schon im 17. Jahrhundert angelegt und bis 1921 belegt. Er wurde in der NS-Zeit völlig verwüstet und auch nach 1945 immer wieder beschädigt. Von den acht Gräbern weisen nur drei unbeschädigte Grabsteine auf (Reuter 2007 und [uni-heidelberg.de](#)).

Bis zur nationalsozialistischen Zeit lebte die jüdische Familie Stock unbehelligt in Fliesteden und war Teil der Dorfgemeinschaft. Im Zuge der Judenverfolgung wurde auch sie deportiert (Wißkirchen 2012).

### Denkmal

Der Jüdische Friedhof in Fliesteden ist ein eingetragenes Denkmal (Denkmalliste Stadt Bergheim, 14. Juli 1989).

(LVR-Redaktion KuLaDig, 2011 / Martina Gelhar, LVR-Fachbereich Landschaftliche Kulturpflege 2015)

### Internet

[www.uni-heidelberg.de](http://www.uni-heidelberg.de), Projekt: Jüdische Friedhöfe in Deutschland (abgerufen 16.06.2011, Inhalt nicht mehr verfügbar 12.04.2021)

[www.fliesteden.de](http://www.fliesteden.de): Der jüdische Friedhof in Bergheim-Fliesteden, Bestandsaufnahme im Mai und Dezember 2001 (abgerufen 16.06.2011)

[de.wikipedia.org](http://de.wikipedia.org): Jüdischer Friedhof Fliesteden (abgerufen 04.12.2018)

## Literatur

**Pracht, Elfi (1997):** Jüdisches Kulturerbe in Nordrhein-Westfalen, Teil I: Regierungsbezirk Köln.  
(Beiträge zu den Bau- und Kunstdenkmälern im Rheinland 34.1.) S. 168, 170 u. 173, Köln.

**Reuter, Ursula (2007):** Jüdische Gemeinden vom frühen 19. bis zum Beginn des 21. Jahrhunderts.  
(Geschichtlicher Atlas der Rheinlande, VIII.8.) Bonn.

**Wißkirchen, Josef (2012):** Das Ende der jüdischen Familie Stock aus Bergheim-Fliesteden -  
Ausgrenzung, Deportation, Ermordung. In: Geschichte in Bergheim. Jahrbuch des Bergheimer  
Geschichtsvereins e.V. Band 21, S. 133-156. Bergheim.

## Jüdischer Friedhof Fliesteden

**Schlagwörter:** Jüdischer Friedhof, Bethaus, Judentum, Synagoge

**Straße / Hausnummer:** An der Fuchshecke

**Ort:** 50129 Bergheim - Fliesteden

**Fachsicht(en):** Kulturlandschaftspflege, Denkmalpflege, Landeskunde

**Gesetzlich geschütztes Kulturdenkmal:** Ortsfestes Denkmal gem. § 3 DSchG NW

**Erfassungsmaßstab:** i.d.R. 1:5.000 (größer als 1:20.000)

**Erfassungsmethoden:** Literaturauswertung

**Historischer Zeitraum:** Beginn 1601 bis 1700

**Koordinate WGS84:** 50° 59 48,62 N: 6° 45 7,29 O / 50,99684°N: 6,75202°O

**Koordinate UTM:** 32.342.258,06 m: 5.651.878,62 m

**Koordinate Gauss/Krüger:** 2.552.837,13 m: 5.651.564,17 m

## Empfohlene Zitierweise

**Urheberrechtlicher Hinweis:** Der hier präsentierte Inhalt ist urheberrechtlich geschützt. Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

**Empfohlene Zitierweise:** Martina Gelhar, 2015, „Jüdischer Friedhof Fliesteden“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: <https://www.kuladig.de/Objektansicht/O-12277-20110616-6> (Abgerufen: 20. Februar 2026)

Copyright © LVR



RheinlandPfalz

